

Kearney stärkt Gleichberechtigung mit neuem Familienpaket: Bis zu 500 Euro Zuschuss zur Kinderbetreuung, bis zu 40.000 Euro Unterstützung bei unerfülltem Kinderwunsch und mehr Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit

15.06.2023 | Kunde: Kearney | Ressort: Österreich / Wirtschaft / Karriere |
Presseaussendung

Mit dem neuen Benefit-Paket „FamilyFlex@Kearney“ geht die globale Unternehmensberatung neue Wege zur besseren Unterstützung ihrer Mitarbeiter:innen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die neuen Leistungen umfassen neben erweiterten Eltern- und Teilzeitregelungen auch monatliche Zuschüsse zur Kinderbetreuung sowie eine finanzielle Unterstützung bei Kinderwunsch und Adoption. Die Unterstützungsleistungen richten sich explizit an beide Elternteile.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright siehe Dateinamen, finden Sie im [Pressebereich](#)

Wien, 15. Juni 2023. Gleichberechtigung stärken. „Mit FamilyFlex@Kearney treiben wir die Gleichbehandlung beider Elternteile ganz konkret weiter voran – unabhängig von Geschlecht oder der Art und Weise, wie sie Eltern geworden sind. Damit wollen wir unsere Mitarbeiter:innen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser unterstützen und zu einem gesellschaftlichen Wandel beitragen“, sagt **Dr. Marc Lakner**, Partner und Managing Director von Kearney in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die neuen Regelungen gelten für alle festangestellten Mitarbeiter:innen von Kearney in Europa. Konkret umfasst das Familien-Paket folgende Angebote:

- Sechsmonatige vollbezahlte Auszeit nach der Geburt des Kindes
- Anschließend besteht die Möglichkeit, sechs Monate in Teilzeit (mindestens 60%) zu arbeiten – bei zusätzlicher Bezahlung von +20% des berechneten Teilzeitgehaltes
- Monatliche Zuschüsse für die Kinderbetreuung von bis zu 500 Euro monatlich, je Kind
- Finanzielle Unterstützung bei Fertilitätsbehandlungen und Adoption in Höhe von bis zu 40.000 Euro
- Verbesserte Unterstützung für beide Elternteile im Fall eines Schwangerschaftsverlustes

Verbesserte Unterstützung für beide Elternteile im Fall eines Schwangerschaftsverlustes

Die Unterstützungsleistungen richten sich explizit an beide Elternteile, macht Marc Lakner deutlich. „Wir möchten auch Väter ermutigen, für eine längere Zeit zu pausieren, um die Kinderbetreuung zu übernehmen. Denn das ist es, was viele Paare sich wünschen. Sie möchten sich die Aufgaben in der Familie gleichberechtigt aufteilen. Diesem Wunsch wollen wir als Arbeitgeber Rechnung tragen.“

Mirja Telzerow, europäische HR-Chefin bei Kearney begründet die neue Policy auch mit den veränderten Arbeitsbedingungen: „Die Zunahme von Hybridarbeit hat die Work-Life-Balance für berufstätige Eltern gleichzeitig einfacher und herausfordernder gemacht. Eltern können zwar mehr Zeit zu Hause mit ihren Kindern verbringen – welche Qualität

diese Zeit aber hat, wenn Eltern parallel im Homeoffice arbeiten, ist fraglich. Wir wollen dabei helfen, dass unsere Kearney-Kolleg:innen in Europa beides gut unter einen Hut bringen können: Zeit für die Familie, und Zeit für ihren Beruf.“

Über Kearney

Wir sind eine von einer globalen Partnerschaft geführte Unternehmensberatung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen uns zu dem, was wir sind. Zu unseren Klienten zählen viele der Fortune 500 und des DAX sowie global agierende mittelständische Unternehmen. Als Einzelne bringen wir unterschiedliche Leidenschaften und Stärken aus verschiedenen Branchen ein. Was uns bei Kearney eint, ist, dass wir alle die gleiche Begeisterung für unsere Arbeit und die Menschen haben, mit denen wir zusammenarbeiten. Gemeinsam mit ihnen lassen wir aus großen Ideen Realität werden und unterstützen sie dabei, ein neues Kapitel aufzuschlagen.

www.kearney.at

[www.twitter.com/ KearneyDACH](https://www.twitter.com/KearneyDACH)